

Unser geplanter Reiseverlauf

Mo, 18.05.26, 1. Tag: ca. 10:00 Uhr
Bustransfer von Lichtenau zum Flughafen München. Flug von München nach Sibiu (Hermannstadt). Am Flughafen Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotelbezug für 2 Nächte in Sibiu. (Foto: ©wikipedia)



Di, 19.05.26, 2. Tag: Sibiu, eine der ältesten und schönsten Städte in Siebenbürgen. Gegründet von den deutschen Kolonisten, war Sibiu Ende des 12. Jh. eine der wichtigsten Handelsstädte Siebenbürgens und wegen der vielen Zünfte bekannt. Vermehrt versuchten die Türken die Stadt zu plündern und zu erobern, scheiterten jedoch, da die Einwohner eine sehr starke Befestigungsanlage um die Stadt erbauten. Bevor Sibiu 2007 Europas Kulturhauptstadt wurde, ist ein Großteil der Altstadt restauriert worden. Geführter Rundgang vorbei an farben-frohen Gebäuden, Innenhöfen und Passagen zum Großen und Kleinen Ring, über die Lügenbrücke, zur Besichtigung der orthodoxen Kathedrale, eine der größten Siebenbürgens, weiter vorbei am Brukenthal-Palast, zum Rathaus mit Ratsturm sowie zur gotischen Marienkirche und zur evangelischen Stadtpfarrkirche. Am Nachmittag Fahrt nach Cristian (Großau) zur Besichtigung der dortigen altsächsischen Kirchenburg. Weiterfahrt nach Sibiel, ein typisch rumänisches Dorf nahe Sibiu. Besuch im Glasikonenmuseum und Abendessen bei ei-ner Gebirgsbauernfamilie mit Wein, Schnaps und dem Nationalgericht „Sar-male“. Rückfahrt zum Hotel in Sibiu.



Mi, 20.05.26, 3. Tag: Fahrt nach Biertan (Bierthälme) zur Besichtigung der größten Kirchenburg Siebenbürgens; sie ist bekannt wegen des Flügelaltars aus der Veit-Stoß-Schule. Die Burg ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes der Kirchenburgen in Transsilvanien und war bis in das 19. Jh. Sitz der evangelischen Bischöfe Siebenbürgens. Anschließend Treffen mit dem Pfarrer vor Ort und gemeinsame Mittagspause in der Pension Dornröschenhaus. (Foto: ©pixabay)

Weiterfahrt nach Sighisoara (Schäßburg), deren einzigartiges historisches Zentrum 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde.



Die mittelalterliche Stadt ist auf einem bewaldeten Hügel gelegen und besitzt noch 9 von insgesamt 14 Türmen der damaligen Festungsmauern. Stadtgrundgang u. a. zum Stundturm, der Verteidigungsanlage aus dem 14. Jh. als das Wahrzeichen der Stadt, über die überdachte Schülertreppe zur Hügelkuppe mit der Bergkirche, von hier aus sind alle erhalten gebliebenen Wehrtürme zu sehen. Die Schäßburger Bergkirche wird oftmals mit dem deutschen Rothenburg a. d. Tauber verglichen. Weiterfahrt zum Hotelbezug für 1 Nacht in Targu Mures (Neumarkt). (Foto: ©wikipedia)

Do, 21.05.26, 4. Tag: Fahrt nach Bistrita (Bistritz). Stadtrundgang und Möglichkeit für eine Andacht in der Stadtpfarrkirche. Weiterfahrt zu einem Treffen mit dem orthodoxen Pfarrer der Gemeinde Unirea (Wallendorf) in der ehemaligen evang. Kirche, die von der orthodoxen Gemeinde übernommen wurde. (Foto: ©wikipedia)

Anschließend Fahrt Besichtigung des Klosters Moldovita, das als Wehranlage geplant war. Die Außenmalereien stammen aus dem Jahre 1537. Weiterfahrt zum Hotelbezug für 1 Nacht in Gura Humorului.

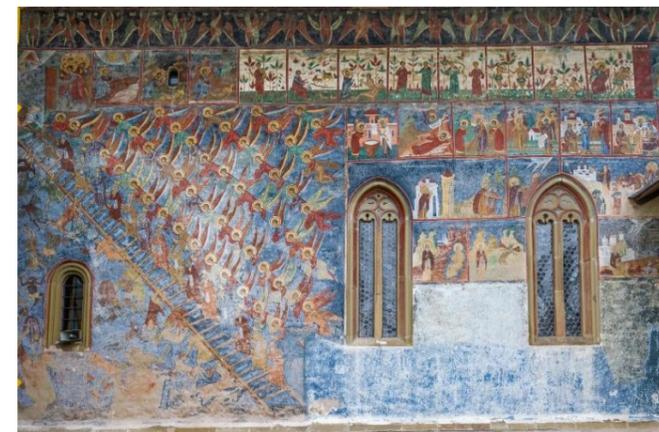


Fr, 22.05.26, 5. Tag: Ausflug durch die Region Bukowina, die sogenannte Wiege der rumänischen Orthodoxie. Im 16. Jh. entstanden hier die berühmten bemalten Klosterkirchen. Obwohl die Thematik der Bilder-Malereien ähnlich ist, trägt jedes Kloster seine Eigenheiten. Besichtigung des Klosters Sucevita, das seit 2010 zu den acht Moldauklöstern, die in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurden, gehört. Die Innen- und Außenwände sind vollständig mit Wandmalereien versehen und die Fresken sind vollständig erhalten. Weiterfahrt zum Kloster Humor, dessen Wände innen und außen mit Gemälden geschmückt sind - die gesamte Ostwand ist für die Darstellung des Jüngsten Gerichts reserviert. 1980 wurde in unmittelbarer Nähe eine neue Pfarrkirche errichtet. Abschließend Fahrt zum Kloster Voronet, das auch



„Sixtinische Kapelle des Ostens“ genannt wird. Es verfügt über die eindrucksvollsten Außenfresken der Bukowina-Klöster. Besonders faszinierend ist das „Blau von Voronet“, das in der internationalen Kunst ebenso bekannt ist wie Tizianrot oder Veroneser Grün. (Fotos: ©pixabay)

Weiterfahrt zum Hotelbezug für 1 Nacht in Piatra Neamt.



Sa, 23.05.26, 6. Tag: Fahrt mit Zwischenstopp für einen kleinen Spaziergang in Bicaz Klamm, das von einer atemberaubenden Landschaft umgeben ist, nach Viscri (Deutsch-Weißkirch); die Kirchenburg und der Dorfkern

wurden 1999 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Besichtigung der Wehrkirche, Begegnung und Spaziergang durch das Dorf. Anschließend Fahrt nach Vulcan (Wolkenburg) und Besichtigung der dortigen Kirchenburg. Weiterfahrt nach Predeal und Hotelbezug für 2 Nächte.

So, 24.05.26, 7. Tag:

Fahrt nach **Braşov/Kronstadt** und Spaziergang entlang der Stadtmauer zum Marktplatz mit dem Alten Rathaus und Besichtigung der „Schwarzen Kirche“, der größten gotischen Kirche Siebenbürgens. [\(Gottesdienstbesuch?\)](#) Besuch der Synagoge und Möglichkeit für ein Gespräch über das jüdische Leben in Rumänien. Am Nachmittag Fahrt nach **Zeiden/Codlea**. Besichtigung der Kirchenburg und des Heimatmuseums, Andacht in der Kirche. *(Foto: ©wikipedia)*



Abendessen in der Wehrkirche in **Codlea**. *(Foto: ©wikipedia)*



Am Nachmittag Fahrt zur typisch siebenbürgisch-
altsächsischen Kirchenburg von **Harman/Honigberg** aus dem 15. Jh., die der Bevölkerung Schutz gegen die Tataren- und Türkenangriffe bot. *(Foto: ©pixabay)*

[\(Gottesdienstbesuch?\)](#)

Am Nachmittag Transfer zum Flughafen Sibiu und **Rückflug** mit LUFTHANSA nach München.

Hinweis: Änderungen des Programms behalten wir uns vor und sind möglich.

Reisepreis: 1.605,00 €* (EZ-Zuschlag: 175,00 €)

Leistungen:

Flug mit Lufthansa in der Economy-class von München nach Sibiu und zurück inkl. Flughafen- und Sicherheitsgebühren; 7 x Übernachtungen in landestypischen 4*-Mittelklasse-Hotels mit Bad oder Dusche/WC; 7 x Halbpension (Frühstück und Abendessen) lt. Programm sowie 1 x Mittagessen lt. Programm;

Vorgesehene Hotels: Hotel Mercure Airport in Sibiu, Hotel Grand in Targu Mures, Hotel Best Western in Gura Humorului, Hotel in Piatra Neamt, Hotel Piemonte in Predeal

qualifizierte deutschsprechende Reiseleitung vor Ort ab/an Flughafen Sibiu; Eintrittsgelder lt. Programm; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus lt. Programm ab/an Flughafen Sibiu; Karten- und Informationsmaterial. Audioset, Alle Trinkgelder und Spenden, Bustransfer von Lichtenau nach München

Nicht enthalten: Getränke, persönliche Ausgaben, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

(*) Gültig ab einer Mindestteilnehmerzahl (MTZ) von 30 Personen. Sollte die MTZ nicht erreicht werden, kann Reise Mission die Reise gemäß § 9 AGBs bis spätestens am 21. Tag vor der Reise absagen.

Anmeldung bitte bis spätestens 15.01.2026 mit dem beiliegenden Formular an: Claus Ebeling, Uhlandstraße 1, 91586 Lichtenau oder per E-Mail an: claus.ebeling@elkb.de



Rumänien - Siebenbürgen

Kirchenburgen und Moldauklöster



(Foto: ©wikipedia)

Studienreise des Evang.
Forums Westmittelfranken
vom 18. - 25. Mai 2026



ReiseMission GmbH
ökumenisch und weltweit
Studien-, Pilger-, Chor- & Begegnungsreisen

Reisebegleitung: Pfarrer Claus Ebeling, Lichtenau

Im Gebiet der nördlichen Moldau, in der Bukowina, liegen Klöster, die zu Recht klangvolle Beinamen erhielten: „Sixtinische Kapelle des Ostens“ oder „Gedicht in Grün und Licht“. Ihre Innen- und Außenwände sind vollständig mit Fresken bedeckt, deren Stil Byzantinisches und Gotisches mit der Volkskunst harmonisch verschmolzen hat. Ein zweiter Anziehungspunkt unserer Fahrt ist Siebenbürgen, ein Teil Transsilvaniens, ein historisches und geographisches Gebiet mit wechsellagernder Geschichte im Zentrum Rumäniens. Dort ließen sich im Laufe der Geschichte immer wieder auch Siedler aus dem deutschsprachigen Raum nieder, so z.B. im 12./13. Jh. aus dem Mittelrhein- und Moselgebiet, oder Mitte des 19. Jh. Bürger aus dem Königreich Württemberg. Wir sehen ausgewählte Orte und typische Kirchenburgen Siebenbürgens, die einst in Kriegs- und Belagerungszeiten den Menschen Schutz geboten hatten.

Wir reisen in dieses wunderbare Land als christliche Pilger und legen bewusst Wert auf die Begegnung mit den Menschen und christlichen und jüdischen Gemeinden. Wie immer dürfen Sie das unter guter geistlicher Begleitung durch Pfr. Claus Ebeling erleben. Unser Partner ist diese Mal die Reisesmission Leipzig.

Zur Vorbereitung auf die Reise finden drei Vorbereitungstreffen statt: 7.10.2025 (Bildervortrag über den Reiseverlauf), 13.1.2026 (Vortrag über die Geschichte und das Leben in Siebenbürgen von Harald Zelgy, Vorsitzender der HOG Nußbach), 7.4.2026 (Letzte Informationen und Siebenbürgisches Buffet) jeweils um 19:00 Uhr im Haus der Begegnung in 91586 Lichtenau, Marktplatz 6.